

Niedernhausener Anzeiger



Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Epstein: Niederjosbach, Bremthal und Vockenhausen. Wiesbaden: Naurod.



Donnerstag, 22. April 2021

Ausgabe Nr. 15 · 35. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

20 Jahre Internationaler Gesprächskreis Niedernhausen
Seite 2



Viele helfende Hände holen die Clubanlage aus dem Winterschlaf
Seite 3



Bremthaler Beerengarten
Seite 7



lars flöter
Malerbetrieb

Wir suchen ab sofort zuverlässige Mitarbeiter im Maler- und Lackierhandwerk (m/w/d)

In der Bitterwies 32b Tel. 06127 - 700 32 98
65527 Niedernhausen Service Nr. 0173 - 511 39 89

ANITA GÄRTNER IMMOBILIEN

Verkauf + Vermietung + Objektbewertung

Tel.: 06127-8479 Nesselweg 21
Mobil: 0171-3834894 65527 Niedernhausen
Fax: 06127-2803
E-Mail: gaertnerimmobilien@t-online.de
www.gaertnerimmobilien.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
HAUSTECHNIK GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86
Tel. 0 61 27 - 92 05 11
www.nowitex.de

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen

Corona-Update von Bürgermeister Joachim Reimann vom 20.04.2021

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Niedernhausen, auch in dieser Woche möchte ich Sie über aktuelle Entwicklungen in der Corona-Krise informieren. Immer noch sind wir im Rheingau-Taunus-Kreis hessenweit deutlich unter den Regionen mit den geringsten Infektionszahlen. Dennoch sind leider auch bei uns in der vergangenen Woche die Zahlen, wie von vielen Experten vorhergesagt, sprunghaft angestiegen. Aktuell

liegen wir bei uns im Kreis bei einer 7-Tages-Inzidenz von 135 (Stand Sonntag). In Niedernhausen sind 13 neue Coronafälle in den letzten sieben Tagen festgestellt worden. Trotz der steigenden Zahlen haben der Krisenstab und die Bürgermeister im Kreisgebiet sich Anfang dieser Woche zunächst dagegen entschieden, eine nach dem hessischen Eskalationskonzept mögliche Ausgangssperre zu verhängen. Wir glauben, dass dies nur die „ul-

tima ratio“ sein kann und darf, appellieren aber weiterhin an die Bevölkerung, sich vorsichtig und vor allem mit Rücksichtnahme auf alle Mitmenschen zu verhalten. Mittlerweile können sich in Hessen die über 60-Jährigen für einen Impftermin mit dem Impfstoff von Astrazeneca registrieren. Dieser Schritt ist wichtig, um sicherzustellen, dass verfügbare Impfdosen auch rasch eingesetzt werden können. Aktuell wird in den Impfzentren und bei

den Hausärzten mehr geimpft als je zuvor. Gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission wird der Wirkstoff von Astrazeneca für die Impfberechtigten verwendet, die mindestens 60 Jahre alt sind. Bis Ende April stehen voraussichtlich etwa eine Viertel Million Dosen des Astrazeneca-Wirkstoffs zur Verfügung. Fortan können in Hessen alle Personen ab 60 Jahren, die sich mit dem zugelassenen Wirkstoff von Astrazeneca imp-

fen lassen wollen, dies bereits bei der Registrierung über das Online-Portal impfterminservice.hessen.de oder telefonisch über die Hotlines 116 117 sowie 0611-505 92 888 vermerken. Da der Personenkreis, der für diesen Impfstoff infrage kommt, begrenzt ist, erhöhen sich so für die ab 60-Jährigen die Chancen auf eine möglichst zeitnahe Impfung. Bitte bleiben Sie gesund!
Ihr Joachim Reimann
Bürgermeister



Bürgermeister J. Reimann

Hoffnungsvolle Vorbereitung für den sportlichen Normalbetrieb

Der Vorstand der TG Niedernhausen hatte für den vergangenen Samstag zu den ersten Frühjahrsarbeiten auf den eigenen Sportplatz gerufen. Und nahezu 25 Helfer und Helferinnen sind gekommen. Es war ja auch viel zu tun. Nach der Sanierung des Daches der Gebr. Bund Halle, die mit einer großzügigen Spende unterstützt wurde und der Umstellung der Heizung von Öl auf eine Wärmepumpe, war nun das vereinseigene Sportgelände „dran“. Auf die 185 Meter lange Rundbahn rund um den Innenraum

musste mit einem Ziegelmehlgemisch aufgebracht werden. Da traf es sich gut, dass der heimische Tennis Club einen Vorrat von ca. 16 m³ von diesem Material zur Verfügung stellen konnte. Es sei hier auch daran erinnert, dass die TG Niedernhausen in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen feiern kann. Eigentlich mehr könnte, weil es die derzeitige Belastung durch die Pandemie gibt, die eigentlich angebrachte Feiern nicht zulässt und eine Verschiebung zwingend notwendig macht.

Bei den anstehenden Arbeiten mussten zunächst, so schildert es der 2. Vorsitzende Dennis Eulig, den besonderen Umständen der derzeit gültigen Einschränkungen an persönlichen Kontakten Genüge getan werden. Mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept, das verteilte Einzelarbeit und ernannte 2er-Teams vorsah und Tests - gesponsert von der Theißtal Apotheke - vor dem Beginn der Arbeiten sowie einer Kontaktliste war gewährleistet, dass niemand „zu Schaden“ kam. Ziel sei es, so Dennis Eulig wei-

ter, den Platz so herzurichten, sodass künftig die Pflegearbeiten für den Sportplatz geringer ausfallen werden. Denn die jährlichen Arbeiten sind immer mit einem hohen personellen Aufwand verbunden. Die ja von den Mitgliedern in Eigenarbeit geleistet werden müssen. Und weiter, ohne eine großzügige Förderung von eingehenden Spenden, sei die Sportplatzsanierung nur schwer zu stemmen. Denn neben der Laufbahn muss als Nächstes die Weitsprunggrube mit dem Sprungbalken erneuert werden. Die

Grünarbeiten an dem Bewuchs mit einem Rückschnitt stehen an und der Rasen in der Platzmitte werde künftig mit Mulch und Nachsaat, wo notwendig, saniert. Zunächst aber musste die eingefasste Laufbahn vom Bewuchs in der schon erwähnten verteilten Einzelarbeit befreit werden. Dann wurde das Ziegelmehl mit Schubkarren nach und nach aufgebracht, mit einem Traktor und einem angehängten und selbst angefertigten Planierbrett etwa 2 cm hoch verteilt und nivelliert. Eingeschlemmt und mit

einer Walze verfestigt, soll der neue Belag den Anforderungen der Läufer - die Leichtathletik-Abteilung der TG ist, wie wir mehrfach berichtet hatten, sehr erfolgreich - genügen. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass bei dem hohen Engagement der Vereinsaktiven mit zwei bis drei weiteren Terminen die Ziele der diesjährigen Platzsanierung erreicht werden. Und mit seinen „Ergebnissen“ dann an einen wieder normalen Sportbetrieb im Freien übergeben werden kann.
Eberhard Heyne



Ziegelmehl ist das Material der Wahl für die Laufbahnoberfläche



Eine gleichmäßige Verteilung und Verfestigung ist unerlässlich



Blutspenden weiterhin gestattet, sicher und wichtig

Blutspendetermine beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) werden unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt und sind daher auch in Zeiten der Corona-Pandemie gestattet, sicher und wichtig. Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste immer wieder vor Herausforderungen. Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten dringend auf Blutspenden angewiesen.

Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK dringend um Ihre Blutspende.

Montag, dem 3. Mai 2021 von 15.00 Uhr bis 19.30 Uhr Neue Schulturnhalle am Schulparkplatz, Ahornstraße Niedernhausen - Theisstal-Schule

Blutspende nur mit Online-Terminreservierung. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt.

Bei Fragen rund um die Blutspende steht Ihnen die kostenfreie **Service-Hotline unter 0800-11 949 11** zur Verfügung. Spender werden gebeten nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen. Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur), sowie Menschen die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren. Aktuelle Informationen finden Sie auch unter: www.blutspende.de/corona/

20 Jahre Internationaler Gesprächskreis Niedernhausen

Ja, einen Internationalen Gesprächskreis Niedernhausen gibt es, und zwar schon seit 2001! Damals hatte der Ausländerbeirat Ausländern und Deutschen in den Gemeinderäumen der Christuskirche eine Gelegenheit geboten, miteinander Deutsch zu sprechen. Als ich Ausländer dorthin brachte, fand ich keine Deutschen dort. Da auf meine Fragen schon ein kleines deutsches Echo zu hören war, begann ich zögernd, einen Sketch mit ihnen zu spielen: „Patient beim Arzt“. Diese Situation machte uns Freude. Ähnlich passierte es eine und zwei Wochen später. Da blieb ich, weil mich die Menschen faszinierten. Erst Jahre später erfuhr ich, dass ein Tandem-Gespräch angestrebt war, wie es in Wiesbaden schon bestand. Wir aber wurden ein Gesprächskreis. Da wir uns selten nur in der Öffentlichkeit hören und sehen ließen, hier einmal etwas mehr von diesem Internationalen Gesprächskreis: Von einer Mitgliederzahl weit über 20 sind wir jetzt nur noch fünf, doch mit einigen haben wir noch Kontakt. Wenn wir zurückblicken, haben wir viel erlebt: Nach unserem gemeinsamen Beginn im September 2001 zogen wir bald in die Theisstal-

schule. Nachdem unsere Treffen noch dem Schulunterricht ähnlich verliefen, blieben wir schon bald nur noch beim Sprechen, kamen wie von selbst in wunderbare Gespräche. Einer erzählte etwas, andere fügten etwas hinzu, und ehe wir uns versahen, waren zwei Stunden vorbei. So blieb es, fast bis heute: Nur wegen der Pandemie nicht ganz. Manchmal gab es auch kleine Vorträge, denn fast alle hatten in ihren Berufen viel gelernt und waren weit in der Welt herum gekommen. Mit Plänen und Bildern eines Teilnehmers, der an keinem der Orte selbst gewesen war, wanderten wir zum Beispiel durch den Kremlpalast in Moskau, durch Stadtzentren von Berlin, Paris, Kronach in Bayern und sogar durch meine Geburtsstadt Lüneburg in Niedersachsen! Von einer Medizinerin hörten wir wissenschaftliche Vorträge über Wasser, Joghurt, gesunde Lebensmittel. Ein Teilnehmer, er liest sogar deutsche Bücher, berichtete über seine Lektüre und freute sich bis heute, immer passend zu unseren Gesprächen Episoden aus seinem reichen Leben beizusteuern. Von seiner musikliebenden Frau erfuhren wir nicht nur in einem Vortrag,

sondern auch bei ihr zu Hause an langer, reich gedeckter Tafel, was koscheres Essen bedeutet. Von Reisen berichtete jeder gern und brachte auch Bilder und Karten mit. Sogar von Ferien auf der noch ukrainischen Krim hörten wir, kurz bevor sie russisch wurde und von Indonesien kurz bevor dort ein Tsunami Schreckliches anrichtete! Ein Franzose hat mit seiner Frau eine Albanerin besucht, die hier in unserer Nähe gelebt hatte. Unsere Themen ergaben sich jeweils und waren immer bunt gemischt: besondere Feste des Glaubens, der Sitten und des Lebens in der Heimat, die kyrillische Schrift ... Die Vielfalt war so beglückend, dass wir uns auf unsere Treffen richtig freuten. Bei Geburtstagen fanden sie oft in Wohnzimmern der Gefeierten statt, doch unsere Gedanken gingen auch dort zumeist weit entfernt in unserer großen und schönen Welt spazieren. Vor den langen Sommerferien und vor Weihnachten war jeweils entweder unser Garten oder Wohnzimmer der Treffpunkt. Bald planten wir auch Unternehmungen. Eine weihnachtliche Ballettaufführung in Wiesbaden, die Rembrandt-Ausstellung im Städel in Frankfurt, eine Reise nach Bad Ems und der Besuch der liberalen Synagoge in Wiesbaden mit unseren Juden gehören zu den Höhepunkten. Wäre ein solches Treffen mit jungen Menschen aus den Ländern der Welt, die heute in Niedernhausen leben, nicht auch wünschenswert? Wie reich beschenken sich auch da neue, alte und auch vorübergehende Einwohner unserer Gemeinde gegenseitig! Die Sprache jedes Teilnehmers müsste schon „mitspielen“ können, das ist wahr. Doch wahr ist auch, dass jeder Gesprächskreis sich einpendeln lernen kann auf das sprachliche Können, die gemeinsamen Interessen und ein fröhliches Miteinander. Elke Siems

Hospizbewegung im Idsteiner Land e. V. Gut geplant: Vorsorgen für den Notfall

„Darum wollte ich mich schon lange kümmern, aber ...“ Doch wer sich und seine Nächsten absichern will, sollte rechtzeitig vorsorgen. Mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht lebt es sich unbeschwerter. Mit einer Patientenverfügung lässt sich festlegen, welche ärztlichen Maßnahmen in einer bestimmten Situation gewünscht

und welche abgelehnt werden. Wir bieten Ihnen eine qualifizierte Beratung für eine individuelle Patientenverfügung. Auf Wunsch besucht Sie unser ehrenamtlicher Gesprächsbegleiter Jürgen Heilhecker auch zu Hause. Die Leistungen der Hospizbewegung sind kostenfrei. Mit unserem Angebot möchten wir auch Einrichtungen anspre-

chen die mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern eine Vorsorgeplanung erstellen möchten. Die Beratung wie auch die Erstellung der Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ist für Sie kostenfrei. Einen individuellen Termin können Sie gerne unter 06126/7002713 oder kontakt@hospizbewegung-idstein.de vereinbaren.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht in der Johannesgemeinde Niederseelbach

Alle Jugendlichen aus der Johannesgemeinde Niederseelbach, die zurzeit die 7. Klasse besuchen oder im Zeitraum 01.08.2007 bis 31.07.2008 geboren sind, können sich ab sofort zum Konfirmandenunterricht

anmelden. Auch wer (noch) nicht der evangelischen Kirche angehört, ist herzlich willkommen. Wir bitten um Anmeldung der neuen Konfirmanden unter Vorlage einer Geburtsurkunde und – soweit die Taufe bereits

erfolgt ist – eines Taufscheins. Kontakt: Evangelisches Pfarramt, Engenhahner Straße 7, 65527 Niedernhausen-Niederseelbach; Tel. 06127-700928/ E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de.



Abschlussfeier vor den Sommerferien in Siems' Garten

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen, Christuskirche
So., 10.00 Gottesdienst
Wir feiern Gottesdienst in der Christuskirche – gemäß der Abstandsregeln mit geringer Besucherzahl und nur nach vorheriger Anmeldung über die Homepage „christuskirche-niedernhausen.de“. Dort finden Sie jederzeit auch aktuelle Informationen.
Herzliche Einladung zum Gottesdienst-Livestream, der zeitgleich jeden Sonntag ebenfalls über die Homepage von zuhause aus mitgefeiert werden kann. Gemeindebüro: 06127-2405
E-Mail: kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannesgemeinde, Niederseelbach
So., 11.00 Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmanden per Zoom
Den ZOOM-Link finden Sie eine Stunde vor Beginn auf unserer Internetseite www.kirche-niederseelbach.de.
Ev. Pfarramt Niederseelbach
Tel.: 06127-7003514.
E-Mail: M.Koch@Kirche-Niederseelbach.de und pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Talkirchengemeinde Eppstein
Do., 15.00 Beratung „Rund ums Älterwerden“ im Laden (Ute Herrmann)
Fr., Musik zur Marktzeit mit Christine Vogel (Viola da gamba

und historische Hackbretter) digital auf dem YouTube-Kanal der Talkirchengemeinde
So., 10.00 Gottesdienst in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer)
Weiterhin werden **sonntags um 10 Uhr** die Gottesdienste in der Talkirche unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygieneregeln gefeiert. Gebeten wird um Anmeldung telefonisch oder per E-Mail (Name, Adresse, Telefonnummer) gebeten. Das Tragen von medizinischen Masken im Gottesdienst ist verpflichtend.
1. Mai Abendmusik am Samstag mit dem Duo SchmuckSayaka und Yumi Schmuck (Klarinette) von Klassik bis Jazz.
Tel.: 06198-8533
E-Mail: gemeinde@talkirche.de
Homepage: www.talkirche.de

Emmaugemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach
Do., 19.00 Andacht
Do., 20.00 KV Sitzung als Zoom-Meeting
So., 10.45 Uhr Gottesdienst; Predigt: Pfarrer Moritz Mittag.
Nach wie vor bitten wir Sie um Ihre Anmeldung für den Gottesdienst: Mo-Fr, 9-12 Uhr unter 06198-33770 oder per E-Mail – pfarramt@emmaus-bremthal.de – bis spätestens Samstag 16 Uhr. Gottesdienst zum Anschauen auf Youtube unter BrEmmaus (Zugang ab ca. 10.00 Uhr vor dem Gottesdienst).
Tel.: 06198-33770

E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de

Katholisch

Maria Königin Niedernhausen
Sa., 18.00 Eucharistiefeier
So., 9.00 Eucharistiefeier
So., 11.00 Eucharistiefeier
Di., 12.00 Eucharistische Anbetung
Di., 18.05 Dienstagsgebet „Wir zünden eine Kerze an“
Mi., 11.40 Ökumenisches Friedensgebet

St. Martha Engenhahn
Do., 19.00 Eucharistiefeier

St. Michael Oberjosbach
Mi., 19.00 Eucharistiefeier

Platzreservierungen für die Eucharistiefeiern sind unbedingt erforderlich und werden ausschließlich im Zentralen Pfarrbüro in Idstein entgegengenommen. Anmeldungen sind bis 10 Uhr am Tag einer Werktagsmesse sowie bis freitags 10 Uhr für die Messen des Wochenendes unter 06126 95373-00 oder E-Mail pfarre@katholisch-idsteinerland.de möglich. Schwerpunktbüro in Niedernhausen: Tel. 06127-2160 und E-Mail: a.schwarz@katholisch-idsteinerland.de

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

Apothekendienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 24. April 2021
Eulen-Apotheke am Rathaus
65527 Niedernhausen
Wiesbadener Straße 6 a
Tel.: 06127/5599

Schönberg Apotheke
65199 Wiesbaden
Schönbergstr. 44
Tel.: 0611/425656

Schützenhof Apotheke
65183 Wiesbaden
Langgasse 11
Tel.: 0611/302809

Sonntag, 25. April 2021
Daimler Apotheke
65197 Wiesbaden
Daimlerstr. 20
Tel.: 0611/421602

Medicum Apotheke
65189 Wiesbaden
Langenbeckplatz 2
Tel.: 0611/95016300

Wallau Apotheke
65719 Hofheim am Taunus
Rathausstr. 1
Tel.: 06122/7047700

Tierärztesnotdienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Freitag, 24. April 2021, bis Montag, 25. April 2021
Mobiler Tiernotdienst 24
Tel: 0160/88 11 88 4

Falls der Notdienst nicht erreichbar ist, gibt es außerdem folgenden Notdienst:
Tierklinik Hofheim
Tel.: 06192/290 290

Niedernhausener Anzeiger



HK-Verlag Kuckro Media
Niedernhausener Anzeiger

HK Verlag Kuckro Media
Meisenweg 18
65527 Niedernhausen

Herausgeber: Haiko Kuckro

Redaktionsschluss: Sonntags 18.00 Uhr
Anzeigenschluss: Montags 18.00 Uhr
Erscheinungsweise: Wöchentlich/donnerstags

Regionale Redaktion:
Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:
Haiko Kuckro
06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Satz/Grafik
Björn Bordon (MetaLexis)
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

Druck
ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.



Neue Gemeindevertretung nimmt Arbeit auf

Nach der Kommunalwahl tritt in dieser Woche erstmals die neu gewählte Gemeindevertretung zusammen. 37 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter verteilen sich auf sechs Fraktionen (CDU, Grüne, SPD, FDP, OLN, WGN), eine Vertre-

terin der BfN sowie voraussichtlich einen Fraktionslosen. Erste wichtige Entscheidung wird die Wahl einer oder eines Vorsitzenden der Gemeindevertretung sein. Danach ist allerdings zu erwarten, dass die Konstituierung

noch nicht abgeschlossen wird. Denn nachdem bei den abgegebenen Briefwahlstimmen der Kommunalwahl 345 Stimmzettel zur Gemeindevertretung den Aufdruck „Muster“ trugen, muss zunächst über den Umgang mit diesen Wählerstim-

men entschieden werden. Der Wahlleiter empfiehlt nach Prüfung der Sach- und Rechtslage und der eingelegten Einsprüche eine Heilung des Fehlers durch Wertung der betreffenden Stimmen als gültig, da der Wählerwille klar erkennbar sei.



Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle informieren wir Sie in Zusammenarbeit mit dem Niedernhäuser Anzeiger regelmäßig zu interessanten Themen rund um unsere Gemeinde Niedernhausen. Hier unter „Neues aus dem Rathaus“ erhalten Sie Hintergrundinformationen sowie kurze, offizielle und seriöse Fakten aus erster Hand direkt aus Ihrer Gemeindeverwaltung. Herzliche Grüße Ihr Bürgermeister Joachim Reimann



Bauverwaltung führt neue Software ein

Die Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde plant im Zuge der Verwaltungsdigitalisierung die Einführung einer neuen Gebäude- und Liegenschaftssoftware (CAFM), um die Verwaltung der kommunalen Gebäudezentraler, transparenter und übersichtlicher zu machen. CAFM („Compu-

ter aided facility management“) bedeutet die Unterstützung des Gebäude- und Liegenschaftsmanagements durch Informationstechnik in Form einer Software, die aus einer Datenbank und einer Anwenderoberfläche besteht. Es wird letztlich eine einheitliche Datenstruktur über

alle Liegenschaften erreicht. Die Verantwortlichen haben so jederzeit und ohne großen Zeitverlust durch Recherche Einblick in sämtliche Objektdaten und die vorliegenden Baupläne. Die Betreiberpflichten wie z. B. Durchführung von Wartungen können zentral dokumentiert werden. Es

ist geplant, die Software kontinuierlich zu erweitern, z. B. zur Verbesserung des Energiemanagements, der Hallenverwaltung, der Schlüsselverwaltung und des Reinigungsmanagements. Auch die Hausmeisterdienste können flexibel und zielgerichtet gesteuert werden.



Niedernhausen

TC Niedernhausen

Viele helfende Hände holen die Clubanlage aus dem Winterschlaf



Arbeiten auf dem Clubgelände (Bild: Nico Gauer)

„Nur nette Leute hier, die anpacken und Spaß haben“. So lässt sich der Samstagvormittag auf der Anlage des TC Niedernhausen perfekt beschreiben. Bei kaltem, aber teils sonnigem Wetter haben sich über 40 Mitglieder gemäß den Corona Abstandsregeln getroffen, um sowohl das Clubgelände, also auch das Clubhaus auf Vordermann zu bringen.

vor dem Clubhaus mit einem neuen Untergrund, neuen Betonplatten inkl. Einfassung bestückt haben. Zusammen mit den erweiterten Parkplatzmöglichkeiten und der neuen „Hangoptik“

ist die Anlage hervorragend für den Saisonbeginn vorbereitet. Wir freuen uns auf einen tollen Start in die Sommersaison 2021 mit Spaß, Sport und Begegnung. Niko Gauer

Hinweise aus dem Gesundheitsamt des Rheingau-Taunus-Kreises

Schulstart nach den Osterferien – wie ist mein Kind am besten geschützt?

Noch ist die 7-Tage-Inzidenz im Rheingau-Taunus-Kreis unter 200 und dem Schulstart am kommenden Montag steht derzeit nichts im Wege. „Die Fallzahlen steigen jedoch“, berichtet das Kreis-Gesundheitsamt, um wichtige Hinweise zu geben. Eine Strategie, die Sicherheit an den Schulen zu erhöhen, ist die nun beschlossene Testpflicht für alle Schülerinnen und Schüler. Sollten sich dabei aber positive Schnelltests ergeben und bei dem Kind im anschließenden PCR-Test der Infektionsverdacht bestätigt werden, ermittelt das Gesundheitsamt die Kontaktpersonen in der Schule: „Je nachdem, ob und welche Masken getragen wurden und wie die tatsächliche Situation in der Klasse im Einzelfall war, kann für einzelne oder mehrere Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte Quarantäne ausgesprochen werden.“ Da auch im Rheingau-Taunus-Kreis die sehr viel anste-

ckendere britische Mutation die Oberhand gewonnen hat, muss im Falle einer infizierten Person mit einer größeren Anzahl von Übertragungen gerechnet werden. In Hessen sind in Schulen Mund-Nase-Bedeckungen Pflicht, wozu auch Stoffmasken, sogenannte Alltagsmasken, gehören. „Wesentlich besseren Schutz bieten aber medizinische Masken“, so das Kreis-Gesundheitsamt. Hierunter fallen die Mund-Nase-Schutz-Masken, sogenannte OP-Masken, und FFP2-Masken, die mittlerweile auch für Kinder und Jugendliche erhältlich sind. Insbesondere FFP2-Masken schützen nicht nur die anderen vor einer eventuellen Infektion des Trägers sondern ganz besonders auch den Träger selbst vor einer Ansteckung durch andere. Natürlich ist immer entscheidend, dass die Masken gut sitzen und von den Kindern auch gerne getragen werden. Hier empfiehlt es sich, sich beim Kauf bezüglich

des Tragekomforts beraten zu lassen und dem Kind zu Hause zunächst die Gelegenheit zu geben, sich mit der Maske vertraut zu machen. Damit es möglichst wenige Übertragungen von Infektionen mit dem neuen Corona-Virus in den Schulen gibt und der Präsenz- bzw. Wechselunterricht möglichst lange und möglichst sicher aufrechterhalten werden kann, empfiehlt das Gesundheitsamt deshalb dringend, dass Schülerinnen und Schüler in der Schule eine FFP2-Maske tragen.

MÜDEN REINIGUNG
Befeni
Befeni Boxershorts im Doppelpack in schwarz oder weiß
Die Befeni Boxershorts im Doppelpack. Herrlich weiche Boxershorts in 95% Baumwolle und 5% Elasthan.
€ 19,90

Mit Schnelltest und Luca-App Zum Schutz der Gesundheit aller Beteiligten hat Frau Dr. Bratsch aus Kirberg vor Beginn der Arbeiten bei Allen einen Corona Schnelltest durchgeführt, der gottseidank bei allen „negativ“ ausfiel. Natürlich haben sich alle Anwesenden zum Zwecke einer möglichen Nachverfolgung vor der Arbeit in die Luca-App eingetragelt und am Ende wieder abgemeldet. Und dann gab es kein Halten mehr: Die Wege von Unkraut, Laub und Schmutz befreien, Abflussschächte reinigen, Beetebearbeiten, alle Plätze mit Bänken, Sonnenschirmen, Kehrbesen ausstatten, Werbeplanen hängen, Sitzmöbel räumen und reinigen die Boule Bahn auf Vordermann bringen, und vieles mehr!

Das Team TCN hat einen Super Job gemacht und Hand in Hand gearbeitet. Das tolle Ergebnis des Engagements wurde am Schluss bei einer leckeren Portion Frikadelle mit Kartoffelsalat nochmal intensiv erläutert. Diese Begegnung haben viele gerne genutzt, um die ersten Spieltermine „im Freien“ zu organisieren. Ganz nebenbei waren weitere externe Helfer zugegen, die die Terrasse

TOP-PREIS! 9,99
Beck's, versch. Sorten 20 x 0,5/24 x 0,33 l-Fl., Pfd. 3,10/3,42 € 1,00/1,26/l

Unsere beiden Biertipps! TOP-PREIS! 14,99
Kloster Andechs Hell, Export Dunkel 20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,50/l

TOP-PREIS! 16,99
Kloster Andechs Weissbier Hefe Hell, Hefe Dunkel, alkoholfrei 20 x 0,5 l-Fl., Pfd. 3,10 € 1,70/l

TOP-PREIS! 17,99
Waldhaus Diplom Pils, Schwarzwald Weisse Hefe-Hell 20 x 0,5 l Pfd. 3,10 € 1,80/l

TOP-PREIS! 5,99
Adelholzer Natürliches Mineralwasser Classic, Sanft, Naturell, Extra Still 12 x 0,75 l-Fl. (Glas), Pfd. 3,30 € 0,67/l

TOP-PREIS! 5,99
Gruß aus dem Rheingau! Weinhaus Ress Pinot Noir trocken 0,75 l-Fl., € 7,99/l

TOP-PREIS! 5,99
Gruß aus dem Rheingau! Hessische Staatsweingüter Kloster Eberbach Riesling trocken 0,75 l-Fl., € 7,99/l

TOP-PREIS! 8,99
Adelholzer Apfelschorle, Rote Schorle, Bleib in Form Sunny Orange, Bleib in Form Zitrone, Bleib in Form Cool Lemon, Bleib in Form Grapefruit 12 x 0,75 l-Fl. (Glas), Pfd. 3,30 € 1,00/l

TOP-PREIS! 4,99
Rosbacher Mineralwasser, versch. Sorten 12 x 1,0 l-PET-Fl., Pfd. 3,30 € 0,42/l

Do.+Fr.+Sa. 22./23./24. April

Wochenend-Aktion!!!

Niedernhausen
Frankfurter Str. 5-7
(zwischen PENNY und ALDI)

SCHLUCK SPECHT
Getränkemärkte

www.schluckspecht-getraenke.de Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9.00 – 20.00 Uhr

...überall reichlich Parkplätze!

Jetzt ein Buch! Nevernight



Jay Kristoff
Nevernight
Tor Verlag

Mia Corvere besitzt spezielle Fähigkeiten und einen Schattenkater als Begleiter. Ihr Wunsch: Die mächtigen Männer, die ihren Vater zum Tode verurteilt haben, zu bestrafen. Dafür schließt sich Mia dem Assasinenorden an. Doch Mias Vergangenheit ist vielleicht nicht in Gänze wie sie meint.

Eine freche Fantasygeschichte die sich um Rache dreht ab 16 Jahren



Herr Bravin von der Buchhandlung Sommer empfiehlt:

www.buchhandlung-sommer.de

– Anzeige –

Die Verteidigerin Deiner Freiheit Blicken Sie noch durch?

Mit der „hessischen Betriebsbeschränkungsverordnung“ haben wir ein neues Bürokratiemonster bekommen, welches regelt, welche Geschäfte unter welchen Bedingungen öffnen dürfen. Es spielt dabei keine Rolle, wer letzten Sommer wie viel investiert hat in Lüftungsanlagen, in Plexiglas und Hygienespender, das war fast alles vergeblich ausgegebenes Geld. Von 21 Branchen für den täglichen Bedarf dürfen nur noch 14 öffnen, dabei mutet die Auswahl ziemlich willkürlich an. Geschäfte werden nach dem Schwerpunkt ihres Sortiments beurteilt, wenn das unter die 14 Bereiche fällt, dann dürfen dort auch die Waren verkauft werden, die die Erlaubnis zur Öffnung der anderen Läden verhindern.

Das hat in Niedernhausen zur absurden Situation geführt, dass im Ortskern nahezu alle geöffnet haben, nur zwei Geschäfte werden mit einem System namens „click & collect“ malträtiert, welches so funktioniert: Der Kunde muss vorher anrufen und bestellen, die Abholung wird jetzt auch noch mit Schnelltest und Dokumentation verpflichtend verbunden. Wenn Sie einen Radiergummi benötigen, kann der Vorgang locker eine Stunde dauern. Das wichtige Zusatz-Geschäft für jeden

Ladenbesitzer, Spontan-Käufe, entfällt komplett. Die Hilfen des Staats sind dermaßen bürokratisch organisiert, dass der zwingend dazu benötigte Steuerberater fast so viel kostet, wie am Ende heraus kommt – wenn Hilfen überhaupt jemals fließen. Die FDP hatte von Anfang an vorgeschlagen, Steuerjahre zu verrechnen: Dann würden ganz unbürokratisch die Steuern, die wir in den letzten Jahren gezahlt hatten, zum Teil als Hilfen vom Finanzamt zurück erstattet, denn eine Steuererklärung muss jeder sowieso regelmäßig ausfüllen. Warum wehrt sich die Bundesregierung noch immer dagegen?

Besonders schlimm ist, dass sich die Regeln wöchentlich ändern, und man kaum noch durchblickt, was genau denn diese Woche erlaubt, und was verboten ist. Anfragen an die Fachdienste der Kreisverwaltung oder im Ministerium werden nie beantwortet, und was auf deren Webseiten steht, ist juristisch verschwurbelt und nicht hilfreich. Das örtlich zuständige Niedernhausener Ordnungsamt ist nicht in der Lage Auskunft zu geben, und aus aktuellen Gründen mit sich selbst beschäftigt. Wenn immer mehr Läden im Ortskern leer stehen, muss sich also niemand wundern.

Jetzt will der Bundestag diese Woche auch noch beschließen, dass ich meinen Hund abends nicht mehr raus führen darf. Mein Kollege Alexander Müller, den ich an dieser Stelle ab und zu vertreten werde, wird dieses Gesetz ablehnen, und die FDP-Bundestagsfraktion bereitet schon den Gang nach Karlsruhe vor. Bislang ist noch jede Ausgangssperre mit überregionalem Charakter von Gerichten wieder aufgehoben worden, und darauf setzen wir Freiheitsverteidiger.



Sylvia Hofmann

ist Einzelhandels-Kauffrau aus Niedernhausen, und vertritt die FDP in der Gemeindevertretung und im Ortsbeirat.

alexander.mueller@bundestag.de

Jetzt auch in Niederseelbach

PD HOME

Ambulanter Pflegedienst vor Ort

T (0611) 33 47 96 55 • www.pd-home.com



Niedernhausen

Leserbrief

Kommunalwahl in Niedernhausen – NA vom 15.04.2021

... wenn auch die Parteien Einspruch gegen die Wahl erhoben haben, sind doch die meisten Bürger nach meinen Informationen *nicht* deren Meinung. Im Vorfeld der Wahl(en) wurden Muster der Wahlzettel versandt, damit man sich auf die vielen Parteien, Gruppierungen und vor allem Namen der Kandidaten einstellen konnte. Ich wollte „per Brief“ wählen und habe nach einer Anfrage im Wahlamt sehr schnell die korrekten Briefwahl-Unterla-

gen bekommen. Wenn tatsächlich Wahlberechtigte „Muster“ anstatt der „richtigen“ Wahlzettel erhalten haben sollten, so waren sie in jedem Fall frühzeitig durch die vorher versandten „Muster“ informiert, dass „Muster“ für die Wahl eben nicht verwendet werden dürfen. Jeder Betroffene hätte die Gelegenheit gehabt, sofort zu reklamieren oder am Wahltag einfach ins Wahllokal zu gehen, um dort „richtige“ Wahlzettel vorzufinden. Einige Polit-Prota-

gonisten stellen nun die Wahlberechtigten in Niedernhausen in ein Licht der Einfältigkeit, was ich für absolut unverschämt halte. Wer nach Unterrichtung, was ein Muster-Wahlzettel bedeutet, dennoch ein Muster als Wahlzettel dem Wahlamt vorlegt, der ist nicht zu blöde für diesen Vorgang, sondern will offensichtlich „etwas“ demonstrieren: Unzufriedenheit mit den Parteien oder den angebotenen Namen oder mit der Wahl selbst. Er muss(te)

damit rechnen, dass seine Voten nicht gewertet werden. Obwohl ein solches Wahl-Gebaren bedauerlich ist, in demokratischen Wahlen ist auch die Abgabe von ungültigen Stimmen erlaubt. Man hat den Eindruck, dass von einer (Wahlverlierer-)Gruppierung eine schon vorher geplante Polit-Show abgezogen wird, der sich andere bedauerlicherweise im Eifer des „Mitmachens“ angeschlossen haben. gez. Gerhard Ehemann



Polizeiliche Kriminalstatistik 2020 für den Rheingau-Taunus-Kreis

Am vergangenen Donnerstag wurde im Kreishaus in Bad Schwalbach die polizeiliche Kriminalstatistik für den Rhein-

gau-Taunus-Kreis vorgestellt. Neben Landrat Frank Kilian und Barbara Pendelin, stellvertretende Fachbereichslei-

terin Ordnungsverwaltung in der Kreisverwaltung, erörterten Polizeidirektorin Eva Hertel und Andrea Kustin von der Polizeidirektion Rheingau-Taunus die Statistik. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang der Fallzahlen um 275 Fälle (-5,0 %) auf 5.197 Fälle zu verzeichnen. Dies sind die zweitniedrigsten Fallzahlen der letzten 20 Jahre. Damit bleibt der Rheingau-Taunus-Kreis weiterhin einer der sichersten Landkreise Hessens.

Die Polizeidirektion Rheingau-Taunus steigerte darüber hinaus die Aufklärungsquote vom Vorjahr nochmals um 3 %-Punkte und erzielt mit 69,8 % die höchste Aufklärungsquote, die im Landkreis jemals erreicht wurde. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine hier begangene Straftat aufgeklärt wird, ist damit sehr hoch.

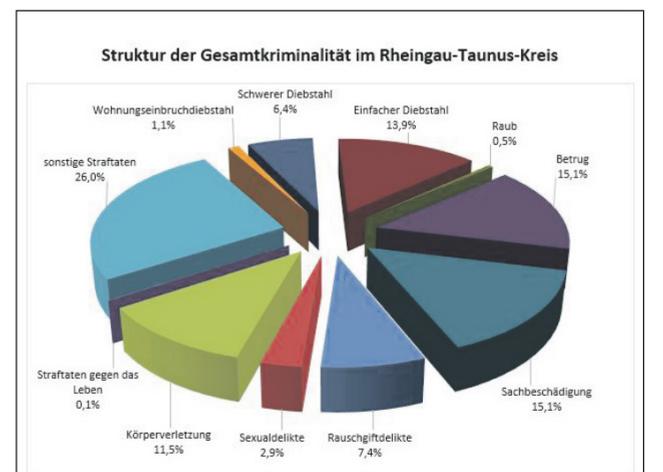
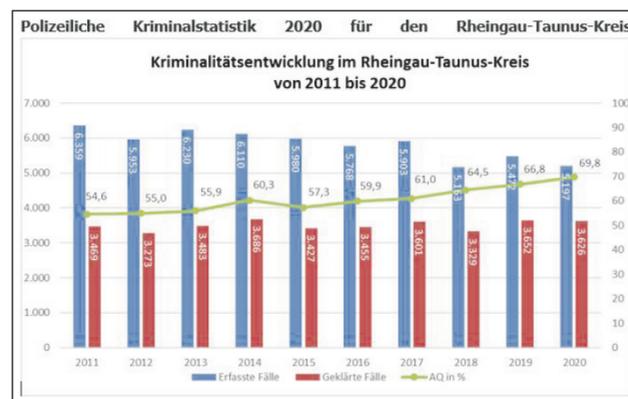
Die Steigerung der Aufklärungsquote liegt neben der hohen Einsatzbereitschaft der

Beamten und Beamten unter anderem auch daran, dass pandemiebedingt Rückgänge in den Deliktsfeldern mit einer traditionell eher niedrigen Aufklärungsquote zu verzeichnen sind, wie zum Beispiel beim Wohnungseinbruchdiebstahl. Hier ist im Vergleich zum Vorjahr ein starker Rückgang der Fallzahlen um 68,4 % auf nun 56

Fälle zu verzeichnen. Dies ist der niedrigste Wert seit mehr als 10 Jahren. Trotz der guten Sicherheitslage ist es der Polizei ein großes Anliegen, gemeinsam mit den Kommunen, unter anderem im Rahmen des Präventionsprogrammes KOMPASS, das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger weiter zu erhöhen.



Polizeidirektorin Eva Hertel (2.von rechts) und Polizeihauptkommissarin Andrea Kustin stellten die Polizeiliche Kriminalstatistik 2020 des Rheingau-Taunus-Kreis vor. Landrat Frank Kilian dankte den Polizeibeamtinnen und -beamten für ihre wichtige Tätigkeit.





Eine Niedernhausener Bestatterin erzählt ...

Klar, wer kennt sie nicht, die Bestattungsunternehmen, die auf eine langjährige Firmentradition zurückblicken können – wie auch wir, die im nächsten Jahr in der vierten Generation seit fast 125 Jahren am Markt sind. Doch was macht ein modernes Bestattungsunternehmen aus? Die Besinnung auf die Tradition und „uns hat es ja schon immer gegeben“ zählen in der heutigen Gesellschaft, gerade unter den jüngeren Leuten, nicht mehr. Da wird nicht wie früher der Bestatter aus Tradition gerufen, der schon Oma, Opa, Onkel und Co. unter die Erde gebracht hat. Nein, da wird mit dem Handy gegoglet, nach Bewertungen Ausschau gehalten und auch das Preis-Leistungsverhältnis spielt eine nicht unerhebliche Rolle. Das bedeutet im Umkehrschluss – der moderne Bestatter goes online. Ob bei Facebook mit einer eigenen Firmenseite, die neben der Vorstellung des Betriebes auf die aktuellen Bestattungstrends eingeht oder auch Themen wie Nachhaltigkeit, Vielfalt der Bestattungsarten und auf die ak-

tuellen Corona-Richtlinien hinweist oder bei verschiedenen Plattformen mit Pauschalangeboten wirbt – alles ist möglich. Der Tendenz einer schwindenden Bestattungskultur entgegen zu wirken macht spätestens die bereits über Jahre beobachtete Entwicklung den Gar aus. So sind momentan Bestattungen mit pflegefreien Gräbern voll im Trend. Ob im Friedwald am Baum oder im halbanonymen Grabfeld auf den Niedernhausener Friedhöfen – die Ebene des Trauerns hat sich eindeutig verschoben und zwar nach Innen. Heißt das also wirklich, dass die Bestattungskultur verschwindet oder orientiert sie sich neu? Und was heißt nach Innen? Es bedeutet, der Mensch trägt den lieben Mitmenschen, um den er trauert im Herzen, der Ort wird zur Nebensache – scheinbar. Und doch ist es für die Menschen, die von dieser Welt gehen unsagbar wichtig, nicht vergessen zu werden. Mit einem Namensschild können sich alle an sie erinnern und so bleiben sie lebendig bis der Letzte, der sie kannte, eben-

falls gegangen ist. Auch für die Familie ist es schön, einen Ort außerhalb der eigenen vier Wände und ihres eigenen Inneren zu haben. Die Gewissheit, dass an einem bestimmten Ort das, was auf der Erde sterblich ist, zur letzten Ruhe gebettet wurde, gibt Halt und Sicherheit, ein gutes Gefühl. Denn der Mensch sucht Zeit seines Lebens nach Heimat. Auch ein Friedhof kann Heimat geben, wenn dort schon Generationen von Familienmitgliedern dicht beieinander bestattet wurden und es gut tut zu wissen, dass man im Schutz der Familie wieder aufgenommen wird. So schreiben auch viele hochrangige Dichter und sogar Wissenschaftler, dass die Materie, aus der wir bestehen, nie ausgelöscht wird, auch wenn wir den Tod als Endgültigkeit wahrnehmen. Sei es der Glaube durch die Religionen oder auch Menschen, die angeblich keinen Glauben haben – insgeheim hat jeder eine Hoffnung auf ein Leben das kein Ende kennt. Und so hat neben der Familie auch der Bestatter die Aufgabe auf die einzelnen Wünsche des Vorsorgenden, der sich zu Lebzeiten bereits mit seinem letzten irdischen Plätzchen beschäftigt, einzugehen. Wir selbst wissen, wie bedeutsam Träume und Wünsche für uns selbst sein können – das gilt für alle Lebensbereiche. Und es ist wichtig, in diesem Moment den Mut zu haben, sich zu äußern, sich mitzuteilen. Wir als Bestatter sind da, wenn Sie Ihren Mutausruch haben um Ihren letzten Weg zu planen. Wir, ein festes Team von zur Zeit im Kern acht Personen, die das Schicksal eines Tages zusammen geführt hat. Wir stehen

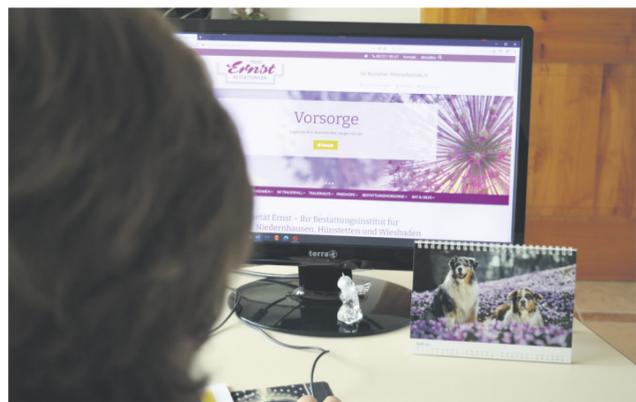


Gesamtansicht des Bestattungsinstitutes (Bild: Markus Bierl)

für Halt und Sicherheit, geben Hilfestellungen, ob bei klassischen Abmeldungen wie Krankenkasse, Rente oder bei Internetanbietern wie Facebook. Das rundum Sorglos-Paket kennt fast keine Grenzen. Sie haben die Option auf das gesamte über ein Jahrhundert angesammelte Wissen zuzugreifen, auf Teilbereiche oder in Gänze. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für Sie da zu sein. Dabei ist uns Transparenz besonders wichtig. Sie sollen einen Überblick über die Kosten haben, die entstehen, wenn Sie uns benötigen. Für uns ist es wichtig, dass Sie in all Ihrer Trauer kompetent und fair beraten werden und für jedes, gerade auch in der aktuellen Situation,

Portemonnaie eine liebevolle Lösung für den Abschied gefunden wird. Unserem Motto „geht nicht gibt's nicht“ sind nur die Gesetze Grenze über die es kein hinwegsetzen gibt. Deshalb bieten wir alle Leistungen an, derer wir uns bedienen können – über die Diamantbestattung, die Bestattung in unseren Nachbarländern etwa aus dem Heißluftballon, dem Verstreuen der Asche in den Bergbach oder auch die Bestattung im Weltall. Sie merken, der Bestatter hat viel zu erzählen, viele Möglichkeiten zu bieten. Einen kleinen Einblick für eine erste Idee für die eigene Bestattung oder auch nur zum Stöbern gibt es auf unserer Homepage (www.bestattungen-ernst.de).

Gerne kommen wir auch in einem persönlichen Gespräch zusammen – persönlich, via Internet oder telefonisch. Neben der täglichen Arbeit beschäftigt uns natürlich auch der Werdegang unserer Auszubildenden, der wir die Daumen für die Zwischenprüfung im Mai drücken. Ungewöhnliche Zeiten fordern ungewöhnlich viel Flexibilität und Engagement. Beides bringt Stella Kaltwasser mit, die als erste ihre Ausbildung in unserem Betrieb absolviert. Wir freuen uns auch auf weiteren Zuwachs, mit dem wir den Weg ins Berufsleben gehen können. Unser Beruf ist besonders, denn niemand gibt es näher am Leben als wir. Sabrina Ernst



Arbeit am PC (Bild: Sabrina Ernst)



Niedernhausen

Ikea, Lidl & McDonalds

Einzelhandel stellt E-Autos den Gratis-Strom ab

Für die Bereitstellung von Ladestationen und dem kostenlosen Aufladen von E-Autos war 2015 der Discounter Aldi Süd ein Vorreiter. Dahinter stand der Gedanke, Fahrer von Elektroautos in die Filialen zu locken und gleichzeitig während des Einkaufs das Fahrzeug kostenlos zu laden. In den folgenden Jahren entdeckten weitere Händler und Unternehmen dieses Konzept und stellten kostenfreie Ladesäulen auf. Doch mittlerweile sind weitaus mehr Elektroautos auf Deutschlands Straßen unterwegs als noch vor 6 Jahren und es kommt nun häufiger zu Problemen wie ständig belegte Ladestationen und Strom-Schnorrern, die gar keine Kunden des jeweiligen Händlers sind.

Gratis aufladen aber kein Kunde
So wurde beispielsweise bei einer Ikea-Filiale beobachtet, dass bereits eine Stunde vor Ladenöffnung alle Ladesäulen belegt sind. Insbesondere Schnell-

ladeanschlüsse mit 50 Kilowatt, die ideal geeignet wären um der Batterie etwas neuen Schub zu geben, sind heiß begehrt und ständig belegt. Liest man den Bericht weiter, setzt sich diese Szene den ganzen Tag über fort und nur wenige Fahrer kaufen tatsächlich bei Ikea ein. Für die Fahrer von E-Autos lohnt sich das Ganze: Die Ladung von 50 kWh eines Model 3 würde normalerweise um die 18 Euro kosten. Da jedoch keiner oder nur geringer Umsatz von diesem eigentlich nur für Kunden gedachten Angebot generiert wird, rechnet sich dieser Service für die Supermärkte und Möbelhäuser nicht mehr.

Zahl der Lademöglichkeiten soll ausgebaut werden

Da die Zahl der Elektroautos zugenommen hat, werden die relativ wenigen Lademöglichkeiten in Einzelhandel und Einkaufszentren ohnehin knapp. Daher fordern Interessenverbände für Elektromobilität die Unternehmen auf, mehr Ladestationen aufzustellen um das Fahren mit E-Autos attraktiver zu machen. Dennoch ist es gerade für kleine Läden schwierig, diese Investitionen zu tätigen, insbesondere dann, wenn die Kunden gar nicht bei ihnen einkaufen, sondern nur kostenfrei ihr Auto aufladen wollen. Somit könnten die

kostenlosen Ladestationen im Einzelhandel bald abgeschafft werden.

Kostenfreies Aufladen mit Einschränkungen weiterhin möglich

Lidl hat zuerst die abgegebene Strommenge auf 15 kWh begrenzt. Dann wurde die Installation und Registrierung bei der Lidl-E-Charge-App zur Pflicht, das Laden bleibt weiterhin kostenlos. Eine Freischaltung der Lademöglichkeiten über eine App oder Kundenkarte führen immer mehr Geschäfte ein. Für E-Auto-Fahrer ohne private Ladestation könnte die Zusammenarbeit von lokalen Energieversorgern und dem Einzelhandel interessant sein. In Karlsruhe tat sich die EnBW mit dem Einkaufszentrum Durlach Center zusammen und bietet zwölf Schnellladesäulen mit jeweils bis zu 300 KW Leistung an. Da es sich hierbei aber um eine öffentliche Lademöglichkeit handelt, müssen Sie für das Aufladen ganz normal bezahlen.



Hessen beschleunigt Impfkampagne mit erweitertem Impfangebot

In den nächsten Wochen werden deutlich mehr Corona-Schutzimpfungen in den 28 hessischen Impfzentren erfolgen können. Bereits in der laufenden Woche wurden durch das Land fast 170.000 Termine vergeben und damit die meisten Impfangebote in den Impfzentren seit Beginn der bundesweiten Kampagne zum Schutz der Bevölkerung vor dem Corona-Virus unterbreitet. In der kommenden Woche soll diese Zahl erneut steigen. Aktuell warten noch rund 300.000 registrierte Impfberechtigte – fast ausschließlich aus der Priorisierungsgruppe 2 – auf ihre Termine. Ausgehend von den derzeitigen Impfstoff-Lieferprognosen werden sie noch diesen Monat alle Termine bekommen und bis Ende Mai erstmals geimpft sein. In den einzelnen Impfzentren kommen bereits jetzt nur noch wenige Bürgerinnen und Bürger für eine Impfung mit dem Vakzin von Astrazeneca infrage. Hessen ermöglicht daher ab sofort allen mindestens 60-Jährigen die Registrierung für Impfungen mit dem Wirkstoff. Der Impfstoff von Astrazeneca ist zugelassen und hochwirksam. Jede erfolgte Impfung ist ein aktiver Beitrag zum Gemeinschaftsschutz. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich – wie bei jedem Medikament – über die Wirkstoffe und ihre möglichen Nebenwirkungen umfangreich informieren. „Die Impfungen sind unser

erfolgsversprechendster Weg aus der Pandemie. Wir kommen nur dann schneller voran, wenn alle zugelassenen Impfstoffe angenommen und verwendet werden“, sagte Gesundheitsminister Kai Klöse.

Die hessischen Impfzentren haben zuletzt vermehrt gemeldet, dass vereinbarte Termine für eine Impfung mit dem Wirkstoff der Firma Astrazeneca nicht wahrgenommen werden. Die durchschnittliche Quote lag in Hessen zuletzt bei rund 25 Prozent nicht wahrgenommener Termine mit dem Wirkstoff von Astrazeneca. Trotz der zuletzt gestiegenen Anzahl an nicht wahrgenommenen Terminen, mussten keine Impfstoffe deswegen ungenutzt verworfen werden. Gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission wird der Wirkstoff von Astrazeneca für die Impfberechtigten verwendet, die mindestens 60 Jahre alt sind. Bis Ende April stehen voraussichtlich etwa eine Viertel Million Dosen des Astrazeneca-Wirkstoffs zur Verfügung. Fortan können in Hessen alle Personen ab 60 Jahren, die sich mit dem zugelassenen Wirkstoff von Astrazeneca impfen lassen wollen, dies bereits bei der **Registrierung über das Online-Portal impf-terminservice.hessen.de oder telefonisch über die Hotlines 116 117 sowie 0611-505 92 888** anmelden. Da der Personen-

kreis, der für diesen Impfstoff infrage kommt, begrenzt ist, erhöhen sich so für die ab 60-Jährigen die Chancen auf eine möglichst zeitnahe Impfung. Hessen hat den Impfzentren empfohlen, in eigener Zuständigkeit „Nachrückerlisten“ zu führen, auf denen schnell verfügbare und priorisiert zu impfende Personengruppen aufgeführt sind. Wenn Termine nicht wahrgenommen werden, so können die dadurch freiwerdenden Impfstoffe über die Nachrücker-Listen oft noch am selben Tag verimpft werden. Ebenso können freiwerdende Impfstoffe flexibel wieder in die Terminvergabe des Landes gegeben werden, so dass hierüber auch kurzfristig wieder Termine vergeben werden können. So ist sichergestellt, dass kein Impfstoff verfällt oder zu lange lagert, weil einzelne Termine nicht wahrgenommen werden. Gleichwohl appelliert das Land an alle, die einen Impftermin haben, diesen auch wahrzunehmen oder aber den erhaltenen Termin frühzeitig über das Registrierungsportal zu stornieren, wenn man ihn nicht wahrnehmen kann. Dadurch erhalten dann andere Registrierte schneller die Möglichkeit, einen Impftermin zu erhalten. Fragen oder Unsicherheiten im Umgang mit Impfstoffen können Impfberechtigte im Arztgespräch in den Impfzentren oder auch mit ihrem Hausarzt klären.





Pressemitteilung der CDU und SPD Niedernhausen

Mehr Offenheit wagen

CDU und SPD in Niedernhausen schmieden Gestaltungspakt 2026

CDU und SPD in Niedernhausen haben sich nach intensiven und offenen Verhandlungen auf einen Gestaltungspakt 2026 verständigt.

Die Gremien der beiden Parteien stimmten mit jeweils großer Mehrheit für die Vereinbarung, die von den Verhandlungskommissionen ausgearbeitet wurde. In der begonnenen Wahlperiode 2021-2026 der Gemeindevertretung wollen CDU und SPD damit weiter in wichtigen politischen Feldern zusammenarbeiten.

Eine Neuaufgabe der bisherigen schwarz-roten Koalition sei dies jedoch nicht, teilten die Partei- und Fraktionsspitzen bei einer Videopressekonferenz am Montag mit. Beide Seiten berichteten, dass es im Vorfeld auch sehr gute und sachliche Gespräche mit anderen Parteien und Wählergruppen gegeben habe. „Ziel ist es, Nie-

dernhausen gemeinsam für die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. Nachhaltige Investitionen in die gemeindliche Infrastruktur sind unser Ziel, wobei wir unser politisches Handeln insbesondere unter Beachtung der zu erwartenden Corona-Nachwirkungen immer auch an der Finanzierbarkeit ausrichten werden“, erklärten der CDU-Vorsitzende Lothar Metternich und SPD-Partei- und Fraktionschef Tobias Vogel.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Heiko Wettengl betonte: „Wir sind entschlossen, in diesen schwierigen und unsicheren Zeiten die Kernverantwortung für unser Niedernhausen zu übernehmen. Gleichzeitig haben wir uns gegen die starren Strukturen einer klassischen Koalition entschieden. Wir wollen über die Sache entscheiden und für die Bürgerinnen und Bürger mehr Offenheit wagen.“

SPD-Fraktionsvize und 1. Beigeordneter Dr. Norbert Beltz bestätigte: „Wir entscheiden uns für das Modell eines `teiloffenen ` Parlaments. Bei Themen, die wir nicht fest vereinbart haben, sind beide Partner auch nicht aneinander gebunden. Bei vielen Entscheidungen wird es daher in der Gemeindevertretung zukünftig wechselnde Mehrheiten geben. Die Einbindung aller politischen Kräfte ist uns ein wichtiges Anliegen.“

Einig sei man sich auch in wichtigen Personalfragen, verkündete Lothar Metternich, der erneut als Vorsitzender der Gemeindevertretung vorgeschlagen wird. „Dr. Norbert Beltz wird zudem weiter erfolgreich an der Seite von Bürgermeister Joachim Reimann als 1. Beigeordneter wirken“, kündigte Tobias Vogel an. „Es gibt viel zu tun. Wir sind bereit!“ freuen sich die Partner auf die beginnende Arbeit.

Vereinbarung CDU/SPD erläutert

Virtuelle Pressekonferenz zu den Inhalten der Zusammenarbeit

In einer Online-Konferenz äußerten sich die Vertreter der CDU mit Lothar Metternich und Heiko Wettengl, der SPD mit Tobias Vogel, Dr. Norbert Beltz und Giuseppe Papalia sowie Bürgermeister Joachim Reimann (CDU) zu den Vereinbarungen einer Zusammenarbeit für die Wahlperiode 2021 bis 2026. Dem „Gestaltungspaket“ – wie es Lothar Metternich in seiner Begrüßung formuliert – einschließlich eines „Personalpaketes“, das die Besetzung in den Gremien regelt, haben die Verantwortlichen beider Parteien mit ihrer Unterschrift am 17. April verbindlich zugestimmt. Personelle Details würden an der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung in diesem Mittwoch vorgeschlagen und beschlossen.

Es werde, so betonte Lothar Metternich, keine Neuaufgabe der bisherigen „GroKo“ geben – also keine „starreren Strukturen“, sondern ein „teiloffenes“ Parlament. Eine Formel also – was nicht ausdrücklich verabredet ist, wird „offen“ abgestimmt. Dabei werde, so erwartet Bürgermeister Joachim Reimann, in konkreten Debatten eine breitere Basis in der Gemeindevertretung bei der Übernahme von Verantwortung die Folge sein.

Nach einer innerparteilichen Diskussion, so Tobias Vogel, habe man interessante Gespräche mit den Parteien und Gruppierungen des bisherigen „oppositionellen Blocks“ geführt. Neben vielen Gemeinsamkeiten mit der CDU, die sich in den Zielen der SPD finden, gab für die Entscheidung den Ausschlag, dass die Regelung möglich ist, bei kontroverser eigenen Position auch wechselnde Mehrheiten zu finden sind. Als eingetretenen Nachweis für die neue Offenheit und „den vorher gesagten frischen Wind“ betonte Tobias Vogel die Schaffung eines 3. Ausschusses „Soziales, Umwelt, Klima“.

Dessen Vorsitz, wie auch für den Bausschuss (bisher von der CDU geführt), so ergänzte Lo-

thar Metternich, auch von den anderen Parteien und Gruppierungen gestellt und besetzt werden könne.

Zu dem Abstimmungsverhalten an der Sitzung des Gemeindeparlamentes zu den Kommunalwahlen und den ungültigen Stimmen erklärte Heiko Wettengl, da wolle man bei den 345 bisher ungültigen Stimmzetteln – mit dem Aufdruck „Muster“ – für einen Beschluss zur Gültigkeit und damit für ein neues Endergebnis der Wahl stimmen. Die Förderung von Maßnahmen zur vermehrt regenerativen Energie stehe in der Vereinbarung und sei im neuen 3. Ausschuss angesiedelt.

Bau- und Bauerwartungsland sei in größerem Umfang in Niedernhausen derzeit nicht zu finden, sagte Lothar Metternich und verweist auf die künftige Bebauung der Farnwiese mit ca. 800 möglichen Neubürgern sowie auf die Planungen „Frankfurter Straße II“.

Bei der „wünschenswerten“ Ausweitung von 30 km-Zonen würden derzeit Prüfungen stattfinden, sagte Bürgermeister Joachim Reimann. Eventuell seien hier Modellprojekte möglich. Konkret gehe es ja um die Ausweitung von 30 km in der Ortsmitte von Oberjosbach, ergänzte Heiko Wettengl. Auch in der Diskussion sei eine zusätzliche Buslinie zur und von der Frankfurter Straße, evtl. mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde. Wobei eine eigene Linie, wie beispielsweise der Idsteiner Bus, aus finanzieller Sicht wohl nicht möglich sei, meinte Dr. Norbert Beltz.

Und fügte hinzu, dass sehr wohl die Wahrscheinlichkeit, ein Jugend-Taxi zu schaffen im Gespräch sei. Auch die dringend notwendige Umgehung von Niederseelbach wurde angesprochen. Sicher werde man in der nun laufenden Periode von 5 Jahren darüber reden müssen. In der Form, so Lothar Metternich, dass es sinnvoll sei, eine Unterführung unter der Bahnlinie in Richtung Hartmann vorzusehen. Tobias Vogel

erwähnte – zur Entspannung der Verkehrssituation – auch eine Verlängerung der S-Bahn bis nach Idstein und damit die Möglichkeit einer Zusteige in Niederseelbach.

Der Schulträger der Theiðstalschule, der Rheingau Taunus Kreis, stehe in der Entscheidung für eine Lösung der Schulpflicht an der Theiðstalschule. Wie beispielsweise einer Mensa oder auch einer „Frischküche“. Dabei sei sehr wohl eine finanzielle Mitwirkung der Gemeinde – ähnlich der Sportmehrzweckhalle oder der Bahnhofsaniehung – denkbar, merkte Tobias Vogel an.

Die bisher praktizierte „Interkommunale Zusammenarbeit“ im Idsteiner Land funktioniert hervorragend, lobte Bürgermeister Joachim Reimann. Das wolle man fortsetzen, wo es sinnvoll ist und zu Verbesserungen führt. Als Beispiel erwähnte er die polizeiliche Präventionsarbeit mit der Polizei Hessen (KOMPASS) und der Polizeistation in Idstein. Oder die gemeinsame Entwicklung der Verwaltungsdigitalisierung. Kooperation ja, aber ein „Verwaltungszentrum Idsteiner Land“ nein, betonte er.

Insgesamt, so erklärten übereinstimmend alle Beteiligten von CDU und SPD, waren alle Gespräche über künftige Vereinbarungen zu verschiedenen „offenen Partnerschaften“ in einer zielorientierten, sachlich konstruktiven und guten Atmosphäre geführt worden. Wobei diese eben nicht zu einem „total offenen Parlament“ geführt hätten, meinte Heiko Wettengl. Und Tobias Vogel bestätigte, die Übereinstimmung in Kernpunkten sei mitentscheidend für die jetzt getroffene Vereinbarung mit der CDU gewesen. Man gehe auch personell – mit einem „Personalangebot“ – in der Erhöhung der Personalstärke der Ausschüsse von 9 auf 11 Mitglieder und dem Angebot des Vorsitzenden in 2 Ausschüssen – auf die anderen Parteien und Gruppierungen zu. Eberhard Heyne

Paula's Partyservice

Lieferservice Menülieferungen

Wir liefern täglich frisch gekochte Menüs an private Haushalte und Betriebe in unserer Region und darüber hinaus.

Die Speisen werden als einzelne Portionen verpackt und luftdicht verschweißt. Sie sind mehrere Tage haltbar und können platzsparend im Kühlschrank oder im Gefrierfach aufbewahrt werden.

Die Erwärmung kann im Wasserbad, im Backofen oder in der Mikrowelle erfolgen.

Special 1. Mai Wochenende

Paulas Home-Grill-Kreation

verfügbar 30.04 – 02.05.2021

- * Griechischer Bauernsalat mit Schafkäse & Oliven
- * Wildkräutersalat in weißer Balsamicovinaigrette
- * Kartoffelsalat mit Schnittlauch & Zwiebeln
- * Ricottatortellonesalat mit Pesto Rosso & Rucola,
- * zünftiger Krautsalat
- * Tzatziki mit Rosmarin-Focaccia
- * Senf/Ketchup/Kräuterbutter
- * Thüringer Rostbratwurst / Frankfurter Rindwurst
- * Marinierter Erdnusshühnchen Südstaatenart
- * Schweinebauch mit Knoblauch und schwarzem Pfeffer
- * Kleine Rumpsteaks Cafe de Paris
- * Zypriotischer Grillkäse in Rosmarin eingelegt

Grillgut zum selbst grillen

€ 25,- je Gast

(ab 2 Personen kostenlose Lieferung in unserer Region, alternativ Abholung bei uns im Betrieb)

Salate

Neu: Große Salatkarte. Frische Salate mit vielen verschiedenen Toppings einzeln verpackt in biologisch abbaubaren Schalen. Nähere Infos auf unserer Webseite und telefonisch.

Wild

Nr.	Menü	Preis
18	Wildschweinbraten in Wacholder-Preiselbeersauce an Kartoffelklößen und Rosenkohl	€ 12,-

vegetarisch

12	Tumbet (mallorquinischer Gemüseauflauf mit Zucchini, Kartoffeln, rote Paprika, Auberginen und Tomate)	€ 8,50,-
19	Semmelknödel mit Rahmchampignons, dazu frischer Wirsing	€ 8,-
7	Spinat-Ricottalagnie mit Tomaten-Parmigianokruste	€ 8,-
11	Gebratener Halloumi mit Persischem Safran-Berberitzenreis und Minzjoghurt	€ 10,-
9	Gebackener Schafkäse mit frischen Tomaten, Kartoffelchen, Jalapenos, Olivenöl, Knoblauch und Kräutern(in Aluschale zum selberbacken), dazu Chiabatta	€ 8,-

Traditionell

3	Fränkischer Schweinebraten in Landbiersauce mit Semmelknödel und Rotkraut	€ 9,-
4	Rahmgulasch mit Butterknöpfle und Blumenkohl	€ 9,-
6	Rinderroulade klassisch, mit Speck, Zwiebeln und Gurke, dazu Kartoffelklöße und Rotkraut	€ 10,-
8	Hackbraten in Pfeffersößchen mit Kartoffel-Karotten-Lauchgemüse	€ 9,-
10	Zarter Tafelspitz mit Frankfurter Grüne Sauce, dazu gekochte Drillinge	€ 10,-
13	Gekochte Eier mit Frankfurter Grüne Sauce, dazu gekochte Drillinge	€ 8,50,-
14	Sauerbraten mit Kartoffelklößen und Rotkraut	€ 10,-
15	St Petersfischfilet in rotem Paprikaschaum an Petersilienkartoffeln, Grillkarotten und Butterbohnen	€ 12,-
18	Wildschweinbraten in Wacholder-Preiselbeersauce an gekochten Kartoffelklößen und Rosenkohl	€ 12,-

Fisch – Meeresfrüchte

2	Scampifännchen in Knobi-Parmesansößchen, dazu Backofenkartoffeln	€ 11,-
5	Seeteufel mit Chili und Cocos in Hawaiianischer Currymassala an Basmatireis	€ 12,-
15	St Petersfischfilet in rotem Paprikaschaum an Petersilienkartoffeln, Grillkarotten und Butterbohnen	€ 12,-

Exotisch Mediterran

1	Südfranzösisches Rosmarinhühnchen mit gebackenen Parmesankartoffelchen und gegrillter Karotte	€ 10,-
2	Scampifännchen in Knobi-Parmesansößchen, dazu Backofenkartoffeln	€ 11,-
5	Seeteufel mit Chili und Cocos in Hawaiianischer Currymassala an Basmatireis	€ 12,-
7	Spinat-Ricottalagnie mit Tomaten-Parmigianokruste	€ 8,-
9	Gebackener Schafkäse mit frischen Tomaten, Kartoffelchen, Jalapenos, Olivenöl, Knoblauch und Kräutern(in Aluschale zum selberbacken), dazu Chiabatta	€ 8,-
11	Gebratener Halloumi mit Persischem Safran-Berberitzenreis und Minzjoghurt	€ 10,-
16	Andalusisches Safranhühnchen mit Honig & Sherry, dazu Reis	€ 10,-
12	Tumbet (mallorquinischer Gemüseauflauf mit Zucchini, Kartoffeln, rote Paprika, Auberginen und Tomate)	€ 8,50,-

Bestelltelefon: 06127 999819 (täglich 08:00 bis 11:00 Uhr)

paula@iskh.de www.paulas-partyservice.de

Paula's Partyservice, Frankfurter Str. 23, 65527 Niedernhausen



Verlosung für VIP-Leserinnen und -Leser

Diese Woche verlosen wir: einen **Essensgutschein in Höhe von 35 Euro** von Paulas Partyservice.

Alle VIP-Leserinnen und -Leser melden sich per E-Mail mit dem Betreff „Essensgutschein“. Einsendeschluss ist der 25. April 2021 (E-Mail: haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de).

Paula's Partyservice

VIP-Ecke



Die Forstgeschichte von der Nachhaltigkeit

Es gibt wohl kaum eine Geschichte und eine Erläuterung zur Bewirtschaftung des Waldes, das bei Förstern beliebter ist – die Tradition von der Nachhaltigkeit: „Wir Förster arbeiten nachhaltig!“ Auf die skeptische Nachfrage, was das denn bedeute, erzählen viele Förster dann gerne: „Wir ernten nur so viel Holz, wie auch wieder nachwächst.“ Und fügen hinzu: „Wir Förster sind Experten für nachhaltiges Wirtschaften. Denn es war die Forstwirtschaft, die das nachhaltige Wirtschaften erfunden hat!“ Was ist dran am Förstermärchen von der Nachhaltigkeit? Was stimmt, was stimmt nicht?

Am Anfang der kritischen Diskussion über den Begriff der Nachhaltigkeit ist es ganz wichtig darauf hinzuweisen, dass es zwei unterschiedliche Definitionen der Nachhaltigkeit im Bereich der Forstwirtschaft gibt. Zum einen gibt es eine enge forstwirtschaftliche Definition der Nachhaltigkeit, „Wir nutzen

nur so viel, wie auch wieder nachwächst und zweitens ist eine definition der Nachhaltigkeit, die den Natur- und Artenschutz im Wald berücksichtigt – „Wir sorgen dafür, dass die Waldarten dauerhaft im Wald leben können“. Die berühmteste Definition der Nachhaltigkeit stammt von Hans Carl von Carlowitz von 1645 bis 1714. Er schreibt in seinem Buch „Sylvicultura oeconomica – Anweisung zur wilden Baumzucht“ bereits 1713: „Wird derhalb die größte Kunst, Wissenschaft, Fleiß, und Einrichtung hiesiger Lande darinnen beruhen, wie eine sothane Conservation und Anbau des Holzes anzustellen, dass es eine continuirliche, beständige und nachhaltige Nutzung gebe, weil es eine unentbehrliche Sache ist, ohne welche das Land in seinem Esse nicht bleiben mag.“ Ebenso einflussreich und etwas verständlicher für den heutigen Leser war die Definition von Georg Ludwig Hartig (1764–1837), einem

der bedeutendsten deutschen Forstwissenschaftler. 1791 schrieb Georg Ludwig Hartig: „Unter allen Bemühungen des Forstwirts ist wohl keine wichtiger und verdienstlicher, als die Nachzucht des Holzes oder die Erziehung junger Wälder, weil dadurch die jährliche Holzabgabe wieder ersetzt, und dem Wald eine ewige Dauer verschafft werden muss.“ Das Buch trägt bezeichnenderweise den Titel „Anweisung zur Holzzucht für Förster“.

Es geht bei der engen Definition von Nachhaltigkeit tatsächlich nur um das „Holz“, das „gezüchtet“ wird. Es geht es um die reine Holzmasse. Ein Beispiel soll das verdeutlichen. Der Forstbetrieb A bewirtschaftet 1.000 ha Wald. Der jährliche Zuwachs beträgt 10 Festmeter pro ha. Insgesamt wachsen pro Jahr also 10.000 Festmeter nach. Der Forstbetrieb erntet daraus 10.000 Festmeter pro Jahr. Der Forstbetrieb nutzt alles, was nachwächst. Er verwendet die enge Definition

der Nachhaltigkeit. Als Plädoyer für eine weite Definition der Nachhaltigkeit mit Natur- und Artenschutz meint Ulrich Mergner, Leiter des Forstbetriebs Eb-rach im Steigerwald, wenn er die enge Definition der Nachhaltigkeit kritisiert und sagt: „Wer nutzt, was nachwächst, lässt für die Artenvielfalt nichts übrig.“

Zumindest nicht für die Waldarten, die auf Holz als Lebensraum und Nahrung angewiesen sind.“ Und macht das einem Beispiel für den Forstbetrieb B fest. Dieser hat ebenfalls 1.000 ha Wald, in dem 10 Festmeter pro Jahr und ha zuwachsen. Forstbetrieb B fällt auch 10.000 Festmeter Holz. Er lässt aber 1.000

Festmeter davon als Totholz im Wald liegen. Der Forstbetrieb nutzt also nicht alles, was nachwächst. Damit verwendet die weite Definition der Nachhaltigkeit mit Arten- und Naturschutz.

Eberhard Heyne
Quelle: BundesBürgerInitiative Waldschutz (BBiWS)



Bremthal

Bremthaler Beerengarten

Mitte April legte die Initiative „Eppstein blüht“ von Imkern und Naturschutzverbänden den ersten Beerengarten in Bremthal an der Niederjosbacher Straße, unweit des Bremthaler Friedhofs, an. Hier können Einwohnerinnen und Einwohner schon in diesem Sommer die ersten Früchte naschen. Alle sind eingeladen, den öffentlichen Garten zu besuchen. Klaus Stephan vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und Volker Pottmann pflanzten rote und weiße Johannisbeeren, Brombeeren, grüne und rote Stachelbeeren und Aroniabeeren. Zu den 17 Sträuchern sollen bald noch weitere kommen – teils aus Eppsteiner Gärten, andere werden dazugekauft. Ortsvorsteher Guido Ernst kam mit seinem Trecker. Er bot an, ein Wasserfass für das Gießen aufzustellen und Steine für den geplanten Natursteinhaufen für Eidechsen und andere wärme-liebende Arten beizusteuern. Die Stadt Eppstein wird ein Schild „Bremthaler Beerengarten“ mit den Logos von Eppstein blüht, dem BUND und der Stadt Eppstein aufstellen. Die Stadt, die Eigentümerin des Grundstücks ist, stellt dieses kostenfrei zur Verfügung. Bürgermeister Alexander Simon dankte den Initiatoren und überreichte symbolisch eine Sonnenblume und einen Einkaufsgutschein für einen Pflanzen-Fachmarkt. „Eppstein blüht“ hat sich im Frühjahr 2019 gegründet, um die Stadt insektenfreundlicher zu machen. Eine Gruppe von Imkern, die seit Jahren den Rückgang von Pflanzen als Nahrungsquelle für Insekten beobachtet haben, wollen diesen



aufhalten und wieder für ein Mehr an heimischen Pflanzen mit dem dringend benötigten Angebot an Pollen, Nektar und Samen für die Insekten- und Vogelwelt sorgen. Eppsteiner Garten- und Landschaftsbauer sowie die Stadt Eppstein selbst unterstützen diese Initiative, die sich zusammen mit Vertretern der Naturschutzorganisationen BUND und NABU für mehr Artenvielfalt und gegen „Schottergärten“ einsetzen will. Gemeinsam wollen alle die Menschen in Eppstein dazu ermutigen, sich für einen umweltfreundlicheren Lebensraum zu engagieren, der Honig-, Wildbienen und anderen Insekten eine Nahrungsgrundlage liefert. Als eine der ersten Aktionen wurden im Herbst 2019 und 2020 zahlreiche Blumenzwiebeln für mehr Frühjahrsblüher am Bahnhof in Eppstein gesetzt. Im Sommer 2020 war der BUND federführend bei dem ersten Wettbewerb zum besten Naturgarten in Eppstein. Damit wurde auf die Wichtigkeit von blühenden Gärten hingewiesen. Im März 2021 entstand

entlang der L3017 von Bremthal nach Wildsachsen eine Blühwiese parallel zu der Streuobstwiese, erneut durch Initiative des BUND. Eine weitere Blühwiese ist in Niederjosbach geplant. Ansprechpartner sind: Karsten Luther, Fischbacher Straße 10a, karsten.luther@online.de; Volker Pottmann, Am Borbig 5, E-Mail: vpottmann@t-online.de; Klaus Stephan, Am Dattenbach 31, E-Mail stephan.eppstein@web.de

Einbau der Aufzugsanlage im Mehrzweckgebäude Schäfersberg

Endlich – nach über 10 Jahren wird nun mit dem Baubeginn der Aufzugsanlage im Mehrzweckgebäude eine Forderung des Schäfersbergteams durch die Gemeinde Niedernhausen umgesetzt.

Das Schäfersbergteam ist sich mit den beiden Kindergärten einig, dass der neue Aufzug für alle Besucher des Mehrzweckgebäudes von großem Vorteil sein wird. Bei der Eröffnung des Kindergartens vor über 20 Jahren wurde aus Kostengründen auf den Einbau eines Aufzuges verzichtet, aber baulich ein Aufzug bereits vorgesehen. Das Fehlen eines Aufzuges hatte bis heute spürbar erhebliche Einschränkungen für Besucher, da hier bis zu 2 Etagen mit steilen Treppen überwunden werden mussten.

Zudem entsprach das Treppenhaus über 3 Etagen nicht den seit vielen Jahren gültigen Standards für eine behindertengerechte Bauausführung in solchen mehrstöckigen öffentlichen Gebäuden.

„Was lange währt, wird endlich gut“, sind nun mit dem Schäfersbergteam alle Nutzer und Besucher über den künftig bequemen und behindertengerechten Transport über die Etagen im „Bergwerk“ dankbar. Und das Team grübelt, ob ein solch langer Dornröschenschlaf für so ein wichtiges Projekt angemessen gewesen ist – das mag nun jeder für sich entscheiden. Das Schäfersbergteam wünscht sich daher von der Gemeinde mehr Focus auf die Belange und Wünsche der Bewohner des Schäfersbergs und wird auch

weiterhin für die Notwendigkeiten des Wohngebietes eintreten. Und beklagt, dass man den Eindruck habe, das Wohngebiet Schäfersberg hat im Gegensatz zu anderen Ortsteilen von Niedernhausen keine entsprechende Lobby in der Gemeinde.



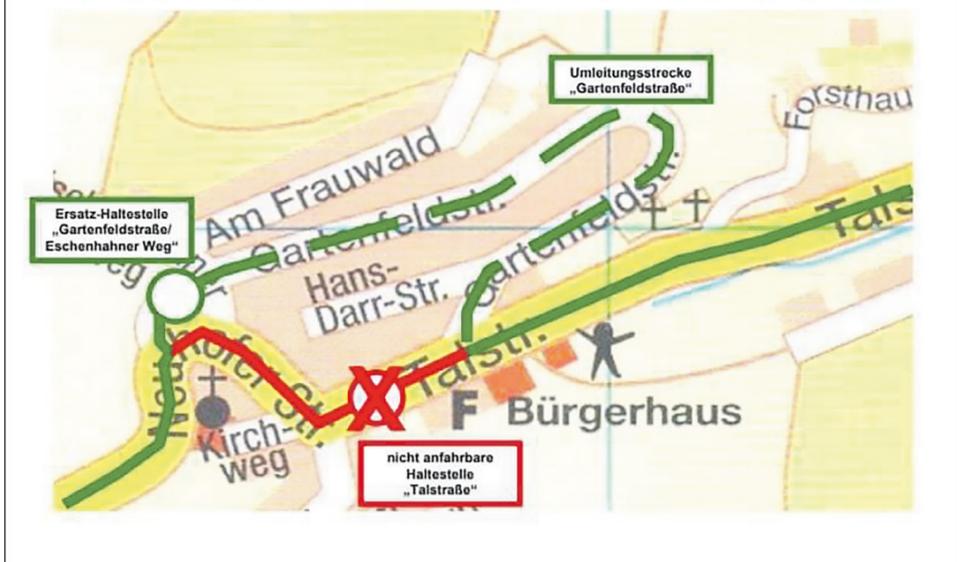
Der Vorstand Bernd Griemsmann und Wilhelm Barth vom Schäfersbergteam vor der Baustelle des künftigen Personenaufzugs



Engenhahn

Sperrung der Talstraße und Aufschaltung des Funkmasts

Umleitung Engenhahn (26. April bis vorauss. 7. Mai 2021)
Vollsperrung Talstraße/Neuhofer Straße – Buslinien RTV



Aufgrund eines Wasseranschlusses ist die Talstraße in Engenhahn vom 26. April bis 7. Mai gesperrt. Die Aufschaltung des Funkmastes am Sendemast Parkplatz Sauwasen soll laut Telekom bis Mitte Mai erfolgen.

Park+Ride-Plätzen am Bahnhof in Eppstein, Bremthal und Niederjosbach

Auslastungserhebung

Im Rahmen des Forschungsprojektes zur dynamischen Auslastungserhebung „PundR-Aktuell“ werden zwischen dem 12.04.21 und dem 07.05.21 durch die Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS) Erhebungen zur Belegung der Park+Ride-Plätze am Bahnhof in Eppstein, in Bremthal und Niederjosbach durchgeführt. Die Wissenschaftler*innen der FRA-UAS möchten zudem mehr über die Nutzung der Park+Ride-Plätze erfahren und bitten daher alle Nutzerinnen und Nutzer der Park+Ride Anlagen sich aktiv an der Online-Umfrage hierzu zu beteiligen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FRA-UAS verteilen hierzu Visitenkarten mit einem QR-Code mit dem man direkt zu der Onlineumfrage gelang. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Erhebung der FRA-UAS nicht der Parkraumüberwachung dient. Die Erhebung dient lediglich wis-

senschaftlichen Zwecken und fließt in die Weiterentwicklung des Park+Ride-Angebotes in der Region ein. Die Erhebungen und Befragungen sind Teil des Forschungsprojektes „PundR-Aktuell“, in dem ein Verfahren zur dynamischen Auslastungserhebung an Park+Ride-Anlagen mittels künstlicher Intelligenz erprobt wird. Die Stadt Eppstein beteiligt sich als Praxispartner an dem gemeinsamen Forschungsvorhaben der Gesellschaft für Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement, der Frankfurt University of Applied Sciences, der Smart City System und des Urban Mobility Innovations (ui!). Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen der mFUND-Initiative gefördert. Weitere Informationen zum Pilotvorhaben in Eppstein und zum Projekt unter www.pundr-aktuell.de bzw. www.Eppstein.de.

Uwe Flöter & Sohn
Maler und Lackierermeister

- RENOVIEREN
- SANIEREN
- INSTANDHALTEN

06127-969 44 24
In der Bitterwies 32 b-65527 Niedernhausen
www.floeter-sohn.de

Ihre Renovierungsprofis
Akzente
Fassaden + Räume
Malerbetrieb Schröder GmbH
Qualität aus Meisterhand
Tel. 06127-84 81
www.akzente-maler.de

markilux Designmarkisen
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin!

Mauersberger
Rolläden · Markisen · Fenster
Max-Planck-Ring 41
Wiesbaden-Delkenheim
0 61 22 - 5 23 4 5
Öffnungszeiten Ausstellung
MO-DO von 08.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr
FR von 08.00-13.00 Uhr
SA von 10.00-12.00 Uhr
www.mauersberger.com



WWW.POWILAT-BRENNSTOFFE.DE
06144 1481

HAUS & GARTEN SERVICE
STÖHR

- Friedhofsservice
- Hausmeisterservice
- Garten- und Anlagenpflege
- Winterdienst Idstein Kern

Feldbergstraße 2 – 65529 Waldems-Niederems
 Tel. **06087-989117** Fax **-989352**
 www.garten-service-stoehr.de

LARS STÖHR

PIETÄT SCHERER
BESTATTUNGEN

Erde · Feuer · See
 Berge · FriedWald
 Überführungen · Formalitäten

**Freundlich.
 Fair.
 Kompetent.**

Büro Niedernhausen Tel. 06127 / **999 99 74** Tag + Nacht
 Eppstein/Ts. · Burgstraße 22 · www.pietaet-scherer.de

H.V. Emig GmbH
Kälte-Klima-Transportkühlanlagen

Beratung Planung Montage Wartung Reparatur
 Kühlanlagen Klimaanlagen Kaltwassersätze Wärmepumpen Transportkühlung

24-Stunden Notdienst

Wärmepumpen Fachmann im BWP

Fritz-Haber-Straße 5 65203 Wiesbaden
 Tel.: 0611-8804364-0 Mail: info@hv-emig.de

VIESMANN-SERVICEPARTNER

schreiner seit 1920
HEIZUNG – SANITÄR – SOLAR

Schreiner GmbH
 Austraße 19
 65527 Niedernhausen
 Telefon: 06127-2201
 www.schreiner-heizung.de
 sanitaer@schreiner-heizung.de

MSD
Mobile Saugbagger Dienste
CONTAINERDIENST

- Containerdienst
- Entsorgung
- Transport
- Materialanlieferung

Bahnhofstraße 12A
 65527 Niedernhausen
 Tel: **06127/7100**
 Fax: **06127/7107**
 container@mobilsauger.de

www.container-niedernhausen.de

Kleinanzeigen - gewerblich

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944-36160, www.wm-aw.de

Fassadengestaltung, Wärmedämmung, Trockenbau, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
 Meisterbetrieb N. Kraljevic,
 06128/951467, 0170/3433909
 malermeisterkraljevic@t-online.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen.
 Tomasz Strzemecki:
0162/420 92 07

Viele Rabatte und Aktionen – nur € 10

„Des Schnäbche“
 Rabat und Aktionspreis für die Bereiche Niederhausen und Umgebung

Liste der Verkaufsstellen unter:
 www.niedernhausener-anzeiger.de

Kleinanzeigen - privat

Wir suchen für unseren Sohn (9 Jahre) eine pflichtbewusste Nanny
 von montags bis donnerstags (ggfl. auch freitags) ab nach der Schule (Niederseelbach) von ca. 14:00 Uhr bis 17:00/18:00 Uhr. Ein Auto sollte vorhanden sein. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht unter FamiliemWildpark@email.de oder 0176-3456 2011

Haushaltshilfe
 80-Jährige sucht Hilfe – 3–4 mal pro Woche (vor- oder nachmittags) in Oberjosbach
 Tel. 06127/78847

Nette, ruhige Nachmieter für 80 qm, 2-Zimmer Küche, Bad im Obergeschoss in Ndh-OT, gesucht. Ausstattung: Küchenzeile/Fußbodenheizung. Zusätzlicher Raum im ausgebauten Dachgeschoss (ca. 20 qm) welcher als Büro oder Hobbyraum nutzbar ist. Miete Euro 720,- zzgl. NK
 Telefon 01520/8884093

Wohnung in Niedernhausen ab 01.07.2021
 98 qm im 2-Fam.-Haus
 1. Stock, 3 Zi, Küche, Balkon, TGLBad, Gäste-WC, Stellpl., Keller, EBK, ruhige Wohnlage, Panoramablick € 784 kalt, 2 MM Kaution, Mieter „ü 45-50“, gerne auch mit Hund, Tel. 0160 9298 2085

Junge Familie sucht bezahlbares 1-Fam.-Haus oder 4-Zi.-ETW in 65527 und Umgebung – nur von privat. E-Mail: immobilienuche65527@gmx.de

Zu vermieten:
 1,5 Zimmer Dachwohnung
 Miete 500 Euro + Umlagen
 06127/7058359

Immobilienanzeigen

Aktuelles Immobilienangebot
Liebevolle sanierte, außergewöhnliche Doppelhaushälfte in Niedernhausen!

4,5 Zimmer, 182 m² Wohnfläche
 Miete 1.995 €, Nebenkosten 120 €, Stellplatz 30 €

GERNHARDT IMMOBILIEN

Austraße 17
 65527 Niedernhausen
 Telefon: 06127-7 05 89 20
 Fax: 06127-7 05 89 22
 Mobil: 0177-4 73 38 20
 E-Mail: gernhardt@gernhardt-immobilien.de
 www.gernhardt-immobilien.de

Familienanzeigen

Mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Kurt Wicht
 * 23. September 1939 † 13. April 2021

In Liebe:
**Edeltraut
 Brigitte
 Sabine, Ralf und Sarah
 sowie alle Angehörigen**

65527 Niedernhausen, Lenzhahner Weg 43

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.



Stellenanzeigen

Mittendrin, gemeinsam lernen – gemeinsam stark!

Wir, das Team der Malteser im Rheingau-Taunus-Kreis, suchen ab sofort für unsere Schulkinder an den Standorten Niedernhausen, Aarbergen und Idstein

Mitarbeiter im Schulbegleitdienst (m/w/d) in Teilzeit oder auf Stundenbasis

Möchten Sie gerne mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen arbeiten und haben Sie bereits erste pädagogische Erfahrungen sammeln können?
Haben Sie ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und ein selbstsicheres Auftreten?
Sind Sie einfühlsam und zuverlässig?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über
 www.malteser.de/stellenangebote

Sie haben Fragen?
 Dann rufen Sie uns gerne unter 06723-681416 an.

Wir engagieren uns für Menschen...weil Nähe zählt.

Malteser
 ...weil Nähe zählt.

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Lebensgefährtin, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine

Andrea Haberer
 * 26. Mai 1970 † 13. April 2021

**Armin Schulz mit Christoph
 Herta Haberer
 Jürgen und Brigitte Buchmüller geb. Haberer
 Lena und Martin
 Dennis und Sinan
 sowie alle Angehörigen**

Kondolenzanschrift:
 Armin Schulz c/o Pietät Ernst Bestattungen,
 Fritz-Gontermann-Straße 8, 65527 Niedernhausen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23. April 2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Niedernhausen statt.

Gedenkportal: www.bestattungen-ernst.de

Jäger
ELEKTROTECHNIK GMBH

An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
 Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
 Email: **bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com**

Wir suchen engagierte und leistungsfähige Ingenieure / Techniker / Meister der Elektrotechnik zur Verstärkung unserer Projektierungsabteilung für den Schaltschrank- und Steuerungsbau.

Elektroingenieur / Techniker / Meister als Projektleiter (m/w/d)